

Förderverein
Pfarrzentrum Ampfing e.V.



Kunst & Kultur im Theresianum

Die Synagoge von Ampfing

Im Theresianum
St.-Martin-Straße 5
84539 Ampfing



Die Synagoge von Ampfing

Das Theresianum

Der ehemalige Ökonmiestadel, Theresianum genannt, ist eines der ältesten Gebäude Ampfings, im Kern etwa Anfang 17. Jahrhundert.

Ursprünglich wurde das Wirtschaftsgebäude als Kuhstall und Heuboden genutzt. 1888/89 sollte das Gebäude wegen seines schlechten Zustandes abgerissen werden. Die notwendigen Gelder waren jedoch nicht vorhanden.



Ab Sommer 1944 nutzte die Organisation Todt (OT) das Gebäude. Im Obergeschoss entstand eine luxuriöse Wohnung.

1947 wurde das Erdgeschoss zur Synagoge umgebaut.

Von 2008 bis 2010 wurde das Gebäude aufwendig saniert. Dabei wurden nicht nur erhebliche statische Mängel festgestellt, sondern auch verfaulte tragende Balken.



Der endgültige Verfall des Gebäudes konnte noch rechtzeitig verhindert werden!

Die Synagoge von Ampfing

Die Synagoge

Vom Offizierskasino zum Betsaal

1947 wurde für ehemalige KZ-Häftlinge das Erdgeschoss zur Synagoge umgebaut.

Die Häftlinge kamen aus dem Dachauer Außenlager Waldlager VI Ampfing, genannt Weingut I.

Eingesetzt an der Hauptbaustelle im Mühldorfer Hart. (Fabrik für das Strahlflugzeug ME 262).

Ungeachtet des kurzen Zeitraums – wegen Abwanderung nach Israel löste sich im Laufe 1948 die jüdische Gemeinde auf – ist die Bedeutung der Ampfinger Synagoge überragend.



Sie beschränkt sich eben nicht auf die historische Ebene, sondern schließt mit den im Zuge der restauratorischen Befunduntersuchungen festgestellten ornamentalen Wand- und Deckenmalereien ausdrücklich auch eine baukünstlerische Bedeutung mit ein und liefert wichtige Aussagen über die Synagogennutzung der Nachkriegszeit.

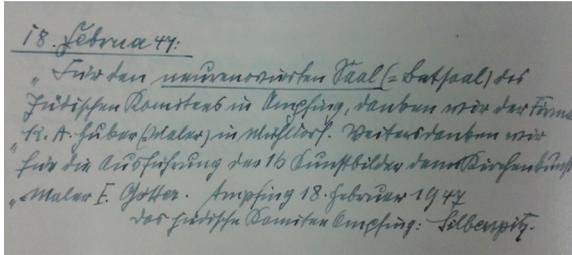


*Ausschnitt Toraschrein (Ostseite)
mit aufgemaltem Vorhang.*

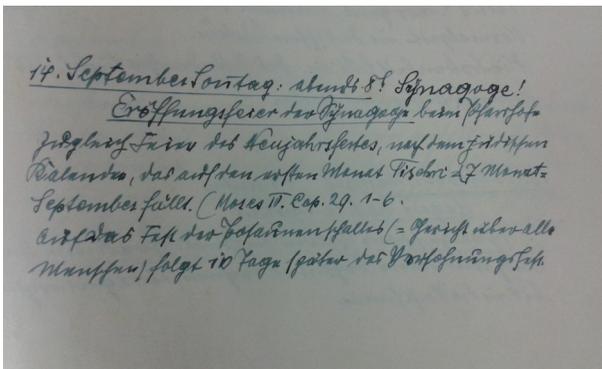
*Die Vedute (Südseite)
Ansicht einer orientalischen
Stadt, wohl Jerusalem.
Im Vordergrund ein Kuppel-
gebäude.
Links ein orthodoxer
Jude mit langem Bart.*



Die Synagoge von Ampfing



18. Februar 47:
Für den neu renovierten Saal (=Betsaal) des jüdischen
Komitees in Ampfing danken wir der Firma K.A Huber (Maler)...



14. September 1947 Sonntag: abends 8:00 Uhr Synagoge!
Eröffnungsfeier der Synagoge beim Pfarrhofe zugleich Feier des
Neujahrsfestes...

Das Theresianum ist eine „Stätte des Erinnerns“

Wir sollen immer daran erinnert werden, dass auch bei uns
Verbrechen an der Menschheit begangen wurden, und uns
ermahnen, stets für ein friedliches Miteinander einzutreten.